

28. November 2001

Umfahrung Amstetten entlastet die Stadt

LH Pröll eröffnet Freitag den ersten Teil

Die Verkehrssituation in Amstetten wird entschärft und damit auch die Lebensqualität wesentlich verbessert, freut sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der am kommenden Freitag, um 9.30 Uhr den ersten Teil der Umfahrung Amstetten offiziell eröffnen wird. Die Arbeiten am Teil 2 laufen auf Hochtouren und sollen noch 2002 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten der Umfahrungsstraße belaufen sich auf rund 180 Millionen Schilling (13,08 Millionen Euro).

Rund die Hälfte der 4,3 Kilometer langen Südumfahrung wurde bereits fertiggestellt. Nun besteht eine unmittelbare Verbindung von der Landesstraße 90 Ybbsstraße bei Allersdorf zur Bundesstraße 121, Weyrerstraße, beim Kreisverkehr Höf. Die Kreuzung Ybbsstraße wurde als fünfstrahliger Kreisverkehr ausgebildet. Im Anschluss führt die neue Strasse über eine 150 Meter lange Brücke über den Ybbsfluß. Nach Schönbichl verlässt die Umfahrungsstraße das Gemeindegebiet von Amstetten und führt bis zur zweiten 200 Meter langen Ybbsbrücke kurz ins Gemeindegebiet von Winklarn. Im Anschluss wird die viergleisige Westbahn mit zwei Brückenbauwerken unterführt und die B 121 unterfahren. In der Folge mündet die Umfahrungsstraße nordöstlich des Kreuzungsbereiches mit der Waidhofnerstraße ebenfalls als Kreisel in die B 121 ein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at